

Bretten: schön gelegen, gut angebunden

Markus Klohr



Schon zur Zeit Karls des Großen war Bretten offenbar ein begehrter Siedlungsort. Gelegen im malerischen Kraichgau, aber dennoch auf den wichtigen Verkehrswegen, den damaligen Handelsstraßen, bot der Ort schon zur Zeit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 767 gute Lebensbedingungen. Bis heute ist Bretten diese verkehrsgünstige Lage erhalten geblieben – unweit von Bundesstraße und Autobahn, erreichbar über die Stadtbahn an den Linien Karlsruhe–Heilbronn und Bruchsal–Mühlacker mit Haltestellen im gesamten Stadtgebiet und einer guten Busanbindung. Die Lage im Dreieck Pforzheim–Karlsruhe–Stuttgart bietet viele Vorteile, hat aber auch ihre Schattenseiten: die B 294 verläuft mitten durch die Stadt, mit entsprechenden Folgen

für die Anwohner. Deshalb ist die Diskussion über Umfahrungen seit Jahren in vollem Gange.

Auch die ökonomische Umtriebigkeit ist den Brettenern bis heute erhalten geblieben. Mehr als 700 Betriebe aus völlig verschiedenen Branchen sind hier zuhause. In der Industrie, dem Handel und im Dienstleistungssektor arbeiten mehr als 12 000 Menschen hier. In der Region kommt Bretten eine zentrale Bedeutung als Schulzentrum zu. Eine große Vielzahl an Schultypen – von der Grundschule bis zum Gymnasium – ist hier ebenso zu finden wie Kindergärten mit flexiblen Öffnungszeiten und bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten.

Auch die Freizeit kommt nicht zu kurz in der Stadt. Wer etwas für Kultur übrig hat, wird hier ebenso fündig wie sportlich aktive Menschen. In mehr als 250 Vereinen wird hier gemeinsam musiziert, Sport getrieben, gefeiert und gelacht.

Eine der großen Stärken der Stadt ist nach wie vor ihre idyllische Lage. Rund um Bretten finden sich zahlreiche Rad- und Wanderwege im herrlichen Kraichgauer Hügelland.

Markus Klohr
Stadt Bretten,
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
E-Mail: markus.klohr@bretten.de